

**** [Die Frauenliga gegen den Modelurus in Ungarn.]** Aus Budapest wird uns geschrieben: Die Agitation, die von der Markgräfin Pallavicini — einer Tochter des Grafen Julius Andrássy — eingeleitet wurde, um den Modelurus in Ungarn einzudämmen, nimmt sehr große und erfreuliche

Dimensionen an. Bisher sind mehr als viertausend Damen der besten ungarischen Gesellschaft der Liga beigetreten, und in den großen Provinzstädten konnten sich bereits Zweigkomitees bilden, die ihrerseits dahin wirken, um eine Vereinfachung der Mode herbeizuführen. Es ist jedoch bemerkenswert, daß bisher die Bestrebungen der ungarischen Liga, in Wien und Berlin Förderung und Unterstützung der Idee zu finden, auf manche Schwierigkeiten stießen. Ursprünglich plante man in Budapest eine Kooperation dreier Damenkomitees, von denen eines in Berlin, das zweite in Wien und das dritte in Budapest seinen Sitz hätte haben sollen; aber es macht den Eindruck, als würden in den Details zahlreiche differierende Anschauungen bestehen, wengleich in der Hauptsache eine Übereinstimmung aller hier in Betracht kommenden Faktoren zu konstatieren ist. Aus diesem Grunde werden nun in der nächsten Zeit Versuche unternommen werden, um ein einheitliches Vorgehen zu erzielen und mit einem fertigen Programm Ende Juli vor das Damenpublikum der größten Städte Deutschlands und Oesterreich-Ungarns zu treten, damit im Herbst die in der Theorie zweifellos überaus klugen und vernünftigen Modereformpläne auch in die Wirklichkeit übertragen werden können. Es ist nicht ausgeschlossen, daß Damen der ungarischen Gesellschaften zu diesem Zwecke nach Oesterreich und Deutschland reisen und dort in kleinen Kreisen Bericht über die bisherigen Ergebnisse der ungarischen Agitation erstatten werden.